

Chronik  
des  
Postsport – und  
Spielvereins  
Wesel – Lackhausen  
1928 e.V.



Vorwort

Diese Vereinschronik ist der PSV-Jugend gewidmet. Möge sie allzeit sich der Männer und Frauen erinnern, die vor ihnen das PSV Trikot trugen oder sonst in irgendwelchen Positionen für den PSV-Wesel-Lackhausen e.V. tätig waren.

Heino Imkamp

# Chronik 1948 – 2003

Echter Sportsgeist und eine gute Kameradschaft entwickelt sich immer dann, wenn die Not am größten ist.

Das bewiesen auch im Jahre 1948, unmittelbar nach dem Krieg, als Wesel noch in Schutt und Asche lag, einige Männer, denen der Sport und die Leibesertüchtigung am Herzen lag.

So wurde am 14.8.1948 auf einer Gründungsversammlung, die gleichzeitig auch Jahreshauptversammlung war, die Fusion zwischen dem Spielverein Lackhausen und dem Postsportverein Wesel vorgenommen. Etwa 50 Mitglieder versammelten sich unter der Leitung von Bernhard Joland am Lilienvveen und riefen den heutigen Verein „Postsport- und Spielverein Wesel-Lackhausen e.V.“ ins Leben.

Zum 1.Vorsitzenden wählte man den damaligen Leiter des hiesigen Postamtes, Herrn Karl Kolkmann.

So kam es auch nicht von ungefähr, daß alle Bediensteten des Postamtes Wesel „freiwillig“ Mitglied des PSV-Wesel-Lackhausen werden mußten. Der Beitrag wurde für die Postbediensteten sehr gering festgesetzt.

Am 21. Oktober 1948 mußte durch den Oberkreisdirektor bei der damaligen Militärregierung eine Erlaubnis zur Führung eines Sportvereins eingeholt werden. Außerdem mußten die Vorstandsmitglieder sich der Entnazifizierung unterziehen. Einige Dokumente aus dieser Zeit sind dem Verein noch erhalten.

Anfang der 50er Jahre begann ein stetiger Aufbau des Vereins. Viele Mitglieder wurden geworben und es entwickelte sich ein reger Spielbetrieb.

Der Erfolg ließ nicht lange auf sich warten, und so konnte die 1.Mannschaft im Jahre 1953 erstmals in die Bezirksklasse aufsteigen.

Zu dieser erfolgreichen Mannschaft gehörten unter der Leitung des Trainers Schorsch Roters folgende Spieler:

W.Kremers, E.Biesemann, K.Winter, K.Schubert, W.Mertens, Werner Zell, H.Druschke, Willi Zell, G.Kretschmann, H.Reuken, und der „Teufel“ Günzing

Schorsch Roters, über Jahre hinaus ein Begriff für PSV-Anhänger, spielte als Torwart lange Jahre bei Rot-Weiß Oberhausen und beim Rheydter SV.

Leider mußte die Mannschaft ein Jahr später den Weg zurück in die 1.Kreisklasse machen. 1955 Abstieg in die 2.Kreisklasse.

1954 übernahm erstmals der Mitbegründer und spätere Ehrenvorsitzende des Vereins, Fritz Fest, das Ruder des PSV Schiffes.

In den folgenden Jahren spielte der PSV mit mehr oder weniger Erfolg in der 1. u. 2.Kreisklasse. Spieler aus dieser Zeit (1958) waren:

H.Vengels, H.Schürmann, H.Peters, P.Schneider, H.Imkamp, K.Röpling, H.Kolkmann, E.Buschmann, B.Hansen, H.Taubach, R.Mindthoff, L.Steynes, K.H.Peters, U.Lüttge, B.Weiß, H.Terhorst, R.Berning, H.Reuken, F.Breuer und viele andere.

Gute Spieler verließen in der Folgezeit den PSV und gingen zu anderen Vereinen. So langsam kam der bezahlte Fußball in Mode. So blieb dem PSV nur die Aufgabe, neue Talente zu suchen und zu fördern.

Während dieser Zeit bis zum Jahre 1975 wurde der Beitrag noch manuell eingezogen. Hier möchte ich die Mitglieder Willi Buchmann, Karl-Heinz „Szepan“ Eich und Gerd Floß besonders hervorheben, die praktisch von Tür zu Tür gingen, um die Barzahlungen zu kassieren. Ab 1975 wurde alles auf Computer übertragen und per Bankeinzug abgebucht.

Genau dieses tat mit unermüdlichen Eifer unser damaliger Jugendobmann Werner Buschmann.

Er war es, der von Tür zu Tür ging, um junge Menschen für unseren geliebten Fußballsport zu interessieren und zu werben. Ihm und seinen Helfern haben wir zu danken, daß der PSV heute die größte Jugendabteilung im Fußballkreis 11 (Rees-Boholt) besitzt. 1967 wurde Werner Buschmann zum 1. Vorsitzenden gewählt.

Von 1965 bis 1973 war der Sportkollege Heinrich Knipping (ein PSV Eigengewächs, sowie Schiedsrichtergruppenleiter) Trainer unserer A-Jugend (3 Jahre), der Damemannschaft (1 Jahr) und der 1. Mannschaft (4 Jahre).

Unter ihm spielten in der 1. Mannschaft:

„Leo“ Hansen – Rudi Schweeres – Wolfgang Schepers – Jochen Resdorf – Hartmut Bossow – Hermann Günzing – Bernhard Günzing – Paul Schneider – Willi Hansen – Jürgen Lentz – Rolf Peters – Rainer Rickelhoff – Rolf Mindthoff und Klaus Joppich.

Mit Heini Knipping stieg die Mannschaft in die 1. Kreisklasse auf.

1967 feierte der PSV sein 40-jähriges Bestehen. Kurz vorher war der Sportplatz an der Dudenstraße überholt worden und hatte eine neue Oberfläche erhalten. Die Jubiläumsfeierlichkeiten fanden am 22.5.1968 im Lokal Hüser statt. Für ihre 40jährige Mitgliedschaft wurden Hermann Buschmann, Heinrich Böing, Johann Hüser, Willi Gardemann, Gerhard Polte, Willi Schwarz, Heinrich Eich, August Haase, August Korthauer, Willi Korthauer, Heinrich Korthauer, Fritz Fest, Heinrich Krus und Johann Günzing geehrt.

1967 bis 1972 hatte Werner Buschmann das Amt des 1. Vorsitzenden inne. Auf der Jahreshauptversammlung am 4.6.1976 wurde Werner Buschmann mit der silbernen Ehrennadel des Fußballverbandes Niederrhein für seine Verdienste ausgezeichnet. Werner Buschmann starb am 19.12.1976. Mit ihm verloren wir einen echten Freund. 1972 übernahm der Sportkamerad Willi Brands den Vorsitz im Verein. Da Willi Brands außerdem noch Schiedsrichterbmann des Fußballkreises 11 (Rees-Boholt) war, stellte er ein Jahr später sein Amt zur Verfügung.

Sein Nachfolger wurde der als langjährig bekannte Mittelstürmer der 1.Mannschft und zuverlässige Geschäftsführer des Vereins Ludger Steynes  
Ludger Steynes war ein ehrgeiziger und sehr aktiver Vorsitzender, der es mit einer recht jungen Vorstandsmannschaft verstand, den Verein hochzubringen.

1974 konnten wir mit Hilfe einer Spende der Verbandssparkasse unser bis dahin als menschenunwürdig bekanntes Umkleidegebäude renovieren und modernisieren. Maßgeblich beteiligt waren Jürgen Baumann, Walter Raab, Hans Zell, Herbert Woerner, Heino Imkamp, Ludger Steynes und andere Vereinsmitglieder.

Beim Training der 1.Mannschaft wurde ein neuer Trainer (Ludger Vehoff) vorgestellt. Er übernahm das Amt von Helmut David.

Im Jahre 1979 gelang es uns mit Hilfe der NRZ (Jonny Karger) den FC Schalke 04 nach Wesel zu verpflichten. Bei großem Andrang von ca. 4500 Zuschauern im Stadion Nord gewann der Bundesligist gegen eine Weseler Stadtauswahl mit 5:1 Toren. PSV Spieler in dieser Auswahl waren: Walter Spaltmann, Johannes Herfurth, Helmut van Wesel, Günter Heid und Marcus Weißenfels.

In der JHV am 4.6.1976 wurde ich offiziell als 1.Vorsitzender gewählt, nachdem ich als 2.Vorsitzender 1 Jahr für den erkrankten Ludger Steynes die Vereinsgeschicke geleitet hatte. Mein Vize wurde Hartmut Bossow.

Die Jugendabteilung erlebte eine neue Blüte. An diesen Erfolgen waren Paul Schneider, Rudi Schweeres, Alfred Herbers, Hans Terlinde, Günter Humrich und Herbert Woerner  
(nur um einige Namen zu nennen) maßgeblich beteiligt.

Auch in der Seniorenabteilung ging es aufwärts. Unter Trainer Ludger Vehoff schaffte der PSV 1976 zum 2.Mal den Sprung in die Bezirksklasse.  
Mit dem Aufstieg stiegen auch die finanziellen Sorgen und so wurde erstmals eine Bandenwerbung auf dem Sportplatz angebracht. Dies hatte neben der Ausschmückung des Platzes auch noch einen zusätzlichen finanziellen Effekt.

Folgende Spieler spielten in der Bezirksklasse:

K.Maas – H.Günzing – D.Hetkamp – H.Zell – U.Wirtz – J.Resdorf – J.Kuhmann – K.Israel – J.Kleinherbers – W.Hansen – W.Schepers – W.Spaltmann – G.Tengs – J.Woerner – B.Günzing – G.Heid – H.Ochtrup – H.Gilhaus – P.Möllmann.

Leider war auch dieser Ausflug in die Bezirksklasse nicht von Erfolg, und so mußten wir nach einem Jahr den Abstieg in die 1. Kreisklasse hinnehmen.

Am 20.11.1976 wurde der PSV Stadtmeister im Hallenfußball.

Am 7.3.1977 bekamen wir einen neuen Trainer. Für Ludger Vehoff kam „Buddy“ Peschen. Peschen wurde am 14. Juni 1977 durch Herbert Delbach abgelöst.

Am 2.11.1977 konnte der PSV eine Gymnastikabteilung gründen, die sich eines regen Zuspruches erfreute. Zunächst als Alternative zu den fußballspielenden Männern, sollte diese Abteilung den Damen unserer Spieler und Vorstandsmitglieder die Möglichkeit geben, sich körperlich zu betätigen. Natürlich sollte sie auch der Öffentlichkeit zugänglich gemacht werden. Daß es zu einem solchen Erfolg führen würde, hatte man nicht erwartet.

Auch die Damenfußballmannschaft, die im Jahre 1969 unter Werner Buschmann gegründet wurde und zum damaligen Zeitpunkt fast 10 Jahre bestand, spielte mit wechselndem Erfolg in der Bezirksliga und Landesliga und hatte sich durch rege Vereinsarbeit fest im PSV integriert.

Die Alt-Herren Abteilung zur Zeit des 50jährigen Bestehens in Superform (fast jedes Spiel wurde gewonnen) setzte sich zum überwiegenden Teil aus ehemaligen aktiven Fußballern des PSV zusammen. Viele Namen aus den zurückliegenden Jahren fand man hier wieder.

Die BI und CI Jugend spielte in der Niederrheinliga, die AI Jugend in der Bestengruppe und die Seniorenabteilung spielte mit drei Mannschaften in den oberen Tabellenhälften gut mit. Die 1.Mannschaft verpaßte in diesem Jahr nur knapp den Aufstieg in die Bezirksklasse, aber unter Trainer Helmut David wurde ein neuer Anlauf genommen.

Die 1.Mannschaft wurde in den letzten beiden Jahren nach einem 2.Platz zweimal hintereinander Stadtmeister im Hallenfußball.

Im Jubiläumsjahr 1978 zählte der PSV etwa 600 Mitglieder, wovon 250 Jugendliche und Schüler, sowie 150 aktive und 200 passive Mitglieder waren

Der PSV betreute 3 Seniorenmannschaften, 1 AH-Mannschaft, 1 Damen-Mannschaft, 1 Gymnastikgruppe und 13 Jugendmannschaften.

Zu den größten Problemen zählte seit einigen Jahren der Neubau des Sportplatzes im Schulzentrum Ost. Daß wir auch dieses Ziel erreichen würden, war unser aller Bestreben.

Im August 1978 feierten wir im Rahmen einer Sportwerbewoche das 50jährige Bestehen unseres Vereins.

Ich hatte mit meinen Vorstandskollegen, Hartmut Bossow, Jürgen Lenz und Erwin Klammer, sowie vielen ehrenamtlich tätigen Helfern das Fest gut vorbereitet und letztlich auch gestaltet. Nachdem wir mit klingenden Spiel des „Lackhausener Tambourcorps“ zum Ehrenmal in Obrighoven gezogen waren, um hier mit einem großen Zapfenstreich der Verstorbenen und im Krieg gefallenen Sportkameraden zu gedenken, ging es zurück ins Festzelt bei Hüser. Hier wurde von mir eine Laudatio auf den PSV gehalten. Einige Festredner, wie z.B. Rudolf Lodewick ( Vorsitzender des Kreises 11 Rees-Bocholt), sowie Vertreter der Stadt und aus anderen Vereinen Übermittelten uns Grüße und Geschenke. Danach wurden unsere noch lebenden Gründungsmitglieder von mir geehrt. Die da waren:Johann Buchmann, Fritz Fest, Hermann Buchmann, Heinz Eich, Johann Hüser, Wilhelm Gardemann, August Korthauer, August Haase, Emil Korthauer, Heinrich Korthauer und Ewald Neuköther. Leider sind alle bereits verstorben.

Der Tag klang bei einem von unserer Vereinswirtin Rita Hüser sehr gut gestalteten Jubiläumsbuffet und der darauf folgenden Tanzveranstaltung im Festzelt aus. Die ganze Woche über hatte jede Abteilung und jede Mannschaft Gelegenheit sich in Darbietungen und Spielen gegen namhafte Gegner darzustellen. Die Sportwoche klang mit einem großen Wandertag und einer großen Tombola aus. Während der Sportwerbeweche hatten wir Sportler aus Oberwesel zu Gast, worauf sich eine dauernde Städte-Freundschaft entwickelte.

Günter Driesen war als Beisitzer ein wertvoller Mitarbeiter, der hauptsächlich für die Werbung verantwortlich war. Er hatte fast die ganze Bandenwerbung und die Werbung in der Stadionzeitung zusammengetragen. Leider verstarb er durch einen tragischen Unfall viel zu früh. Auch ihm ein ehrendes Gedenken.

Beim Training der 1.Mannschaft wurde ein neuer Trainer vorgestellt. Sein Name war Ludger Vehoff. Er übernahm das Amt von Helmut David.

Am 20.7.1980, zur Einweihung des Stadion Ost, hatten wir, durch die Verbindung zu Franz-Josef Tenhagen, den VFL Bochum zu Gast. Bochum trat mit allen damaligen Stars wie; Scholz, Tenhagen, Knüwe, Lamek, Blau, Bast, Groß, Oswald, Vinkal, Lemke an. Das Spiel endete 16 : 2 für den VFL Bochum gegen eine Stadtauswahl. Mit dieser Veranstaltung ging ein langgehegter Wunsch in Erfüllung, eine neue Sportanlage zu nutzen.

Die Damenmannschaft beging mit einer Feierstunde im Vereinslokal Hüser ihr 10 jähriges Bestehen. Hilde Rohde (3 malige Nationalspielerin) und Petra Pott gaben ihren Abschied und wurden geehrt. Ebenso „Fidde“ Anneliese Tenter als Betreuerin und Abteilungsleiterin.

An dieser Stelle möchte ich mich ganz herzlich bei unseren Waschfrauen bedanken! Stellvertretend für alle Damen möchte ich Frau Ilse Buschmann und Frau Elfriede Raab nennen.

Durch die Verbindung zu Jürgen Weber (Fa.Landers) konnten wir erstmals am 22.November 1980 ein großes Hallenturnier starten. Es wurde bekannt als „Rhein-Lippe-Turnier“. Jürgen Weber verdanken wir auch den Bezug von vielen kompletten Trikotsätzen mit dem Logo: „Landers“. Der Erlös des Turniers ging an die Zivilblinden in Wesel. Der Vorstand des PSV und Jürgen Weber überreichten das Geld den Vorsitzenden der ZV-Blinden Erwin Mai. Das „Rhein-Lippe-Turnier“ wurde von namhaften Mannschaften frequentiert wie z.B. VFL Bochum, Schalke 04, MSV Duisburg, Hamborn 07, Rot-Weiß Essen, 1.FC Bocholt, VFL Rhede usw. Dieses Turnier hatte Bestand bis 1989 (10 mal).

Im Jahre 1981 bekam der PSV einen erneuten Aufschwung durch die Gründung weiterer Abteilungen wie: Squash, Volleyball, Langlauf und Gemischte Gymnastik. Die Mitgliedszahl stieg von 600 bis erstmals über 800.

Unsere AH-Mannschaft wurde Weseler Fußballstadtmeister in der Halle. Die 1.Mannschaft wurde 2. Stadtmeister hinter dem WSV, ebenfalls in der Halle. Der PSV plante 1981 einen Clubhausneubau im Stadion Ost. Es sollte ein Gebäude mit Clubraum, Umkleidekabinen und Lagerräumen errichtet werden.

Am 20.3.1981 wurde die Squash-Gründungsversammlung im Haus „Blumenthal“ an der Schermbecker Landstraße abgehalten.

Als erster Abteilungsleiter wurde Wolfgang Kapaun gewählt. Die Squash-Abteilung, als eigenständige Abteilung dem PSV angeschlossen, spielte mit mehr oder weniger Erfolg in den Spielklassen Kreisklasse bis 2.Bundesliga.

Ihr Domizil war die Squashhalle an der Abelstraße, die im Besitz des Sportkameraden Hans Hermann Köster war. Heute sind die Squasher bei Leo's am Quadenweg.

Im Juni 1981 wurde Peter Schreiner, von GW Flüren kommend, neuer Trainer beim PSV. Er und der Vorstand gaben erstmals die heutige Stadionzeitung das „Post-Echo“ heraus.

Zum damaligen Kader gehörten Spieler wie: Jürgen Woerner, Rainer Jansen, Edgar Scharf, Jürgen Kleinherbers, Peter Beeking, Wolfgang Kaiser, Helmut van Wesel, Dieter Hommers, Jörg Gonchior, Rainer Dicks, Herbert Marten, Jürgen Hellerforth und Spielertrainer Peter Schreiner.

Mit dieser Mannschaft wurde der PSV 1982 Stadtmeister im Hallenfußball.

Hans-Jürgen Lentz, genannt „Männi“, der Geschäftsführer im Hauptvorstand, Fußballobmann und Betreuer der 1.Mannschaft war, hatte großen Anteil am Erfolg der 1.Mannschaft. Auch war er im Bereich der Werbung sehr aktiv. Einen Namen machte er sich als Spielereinkäufer. Sein Beinamen war der „Assauer vom PSV“.

Auf der JHV am 29.1.1982 wurde der Vorstand wie folgt gewählt bzw. bestätigt:

- 1.Vorsitzender Heinz Imkamp
- 2.Vorsitzender Dieter Okunik
- 1.Geschäftsführer Günter Langhoff
2. Geschäftsführerin Anneliese Tenter
- 1.Kassierer Erwin Klammer
- 2.Kassierer Fritz Fest jun.

Die goldene Vereinsnadel erhielt der Vereinswirt Manni Hüser. Walter Bongers für 50jährige Vereinszugehörigkeit. Silber ging an: Willi Schneider BM, Jupp Terschlüssen, Karl Röpling, Helmut Reuken, Helmut Kleinherbers, Herbert Kleinherbers, Walter Raab und Ludwig Woerner.

Im März 1982 gab Peter Schreiner seinen Job als Trainer auf. Sein Nachfolger wurde Helmut van Wesel. Mit ihm ging der PSV in die Relegation und rettete sich in teilweise dramatischen Spielen vor dem Abstieg in die Kreisliga B. Ab sofort lief es besser und mit Helmut van Wesel schafften wir 1 Jahr später den Aufstieg in die Bezirksliga.

Im November 1982 verstarb unser Gründungsmitglied, Vereinswirt und Gönner Johann Hüser. Er und seine Frau, genannt „Tante Käthe“, haben uns in den Nachkriegsjahren als großartige Gönner unterstützt.

Johann Hüser spielte selbst in der 1.Mannschaft und feuerte uns später mit brennender Zigarre im Mund an. Nach den Spielen bekamen wir Spieler von ihm jeweils 5 Biermarken und ab und an ein Essen oder eine Schachtel Zigaretten. Wir werden ihm ein ehrendes Andenken bewahren.

Ab sofort übernahm Manni Hüser, der Neffe von Onkel Johann, mit seiner Frau Rita das Vereinslokal. Bis zum heutigen Tag werden wir PSVer sehr gut hier bewirtet. Leider hat unser „Manni“ einen schweren Schicksalsschlag erlitten und ist seitdem gehbehindert.

An dieser Stelle möchte ich meinen Dank für all die Jahre ihres Wirkens aussprechen.

Als ein sehr zuverlässigerer Allrounder in der Vorstandsarbeit erwies sich der Sportkamerad Willi Kuhmann. Willi arbeitete stets im Verborgenen, im Kassenesen und Geschäftsführung. In seiner Jugend war er Spieler und Schiedsrichter.

Von 1981 bis 1987 arbeitete der PSV erstmals im medizinischen Bereich mit einem Masseur. Dieser hieß Karl Kerpen. Karl war der Wunderdoktor des PSV und half sogar dem Gegner zu seinen ersten Verbänden.

Bei der Sportlerwahl (1983) des Stadtsportverbandes wurde die 1.Mannschaft zur „Mannschaft des Jahres“ gewählt. Paul Schneider wurde vom Stadtsportverband zum Funktionär des Jahres 1983 gewählt. Er hatte nicht nur im PSV in der Jugendabteilung über 20 Jahre hervorragende Arbeit geleistet, sondern auch als Kreisjugendobmann seinen Mann gestanden.

Der Erlös eines Wandertages, den die Langlaufabteilung veranstaltete wurde von Fritz Fest jun. Der „Lebenshilfe Groin“, vertreten durch ihren Vorsitzenden Dr. Leo Pünnel, überreicht.

Karl Heinz Elsweiler, ein Mitglied der Langlaufabteilung bestritt in Hamm seinen ersten 100 Km Langlauf und zwar unter 10 Stunden.

Im Oktober 1983 nahm Erich Buschmann als ältester, aktiver Spieler (60-jährig) seinen Abschied vom aktiven Sport.

Mit dem Volleyballtrainer Werner Sydorenko nahm nach 2-jähriger Trainingszeit erstmals eine Volleyballmannschaft des PSV an Meisterschaftsspielen teil.

Die 1.Mannschaft (Fußball) wurde Meister in der 1.Kreisklasse und stieg 1983 in die Bezirksliga auf.

Erstmals trafen sich Weseler Vereinsvorstände als „8 unter einem Dach“ und diskutierten über Vereinswechsel von Spielern, gemeinsame Veranstaltungen und Stadtauswahl!

Der PSV hatte die „Gehörlosen-Nationalmannschaft“ zu Gast und siegte 3:2 im Stadion Ost.

Vom 21.4.-29.4.1984 war der PSV mit einem Stand auf der Rhein-Lippe-Schau an der Niederrheinhalle vertreten. Jeden Tag bekam eine andere Abteilung Gelegenheit sich darzustellen. Neben Fitnessgeräten und einer Torwand war eine Cafeteria eingerichtet. Hier konnte man sich bei Kaffee und Kuchen mit den Mitgliedern unterhalten und informieren.

Am 5.8.1984 gastierte der MSV Duisburg in Wesel gegen eine Stadtauswahl. Die Vertragsverhandlungen wurden von mir, als Vertreter „8 unter einem Dach“, Jonny Karger (NRZ) und dem damaligen Manager Günter Preuß MSV wahrgenommen. Das Spiel endete 7:0 für den MSV.

Als Generalprobe spielte die Stadtauswahl vorher gegen den 1.FC Bocholt und verlor mit 4:0.

Im gleichen Zeitraum führte der PSV Regie beim „Sepp Herberger Tag“ im Stadion Nord.

Die AH-Abteilung stellte den Stadtmeister im Feldfußball.

1985 bekam der PSV mit „Nana“ Lehwald (ehem.Spieler des MSV Duisburg) einen neuen Trainer.

Der PSV plant erneut ein Clubheim, diesmal bei Hüser.

Die Squashabteilung wird von nun an von Harry Wengenrot geführt.

Der PSV Wesel-Lackhausen verfügt derzeit über 735 Mitglieder, davon 310 Jugendliche unter 18 Jahre.

Am 24.3.1985 wurde auf meinen Vorschlag hin eine II.AH-Mannschaft ins Leben gerufen. Sie sollte Spieler auffangen, die keine Möglichkeit hatten nach Beendigung ihrer „aktiven Zeit“ in der I.AH-Mannschaft zu spielen.

Am 22.3.1986 verstarb unser langjähriges Mitglied Ludger Steynes. Er hatte sich nicht nur als Spieler der 1.Mannschaft, sondern auch als 1.Vorsitzender, als Geschäftsführer, Beisitzer und als Trainer im Jugendbereich verdient gemacht. Wir PSV'er werden ihm ein ehrendes Andenken bewahren.

Anfang Mai löste sich die Damenmannschaft mangels Spielerinnen auf. Sie hatte 17 Jahre Bestand. Unter dem Trainer Heinz Wittig spielten in den Anfangszeit: R.Esser, P.Pott, B.Fritz, A.Spickermann, M.Fuß, K.Zell, L.Kratz, M.Rohde, H.Rohde, G.Hofacker, A.Immor, J.Jüttner, J.Bruns, E.Neumann, B.Schöttler, H.Zell, A.Tenter, M.Neu, I.Nyken, M.Schild, C.Nakath, R.Heßling und R.Salaw.

Am Tag der Auflösung waren aus der Anfangsformation nur noch wenige Spielerinnen dabei, wie Petra Pott, Hilde Rohde und Anneliese Tenter. Trainer war Rainer Tenter.

1986 trennten sich der PSV und Paul, genannt „Männa“ Schmitz, der als Fußballobmann lange Jahre für den PSV tätig war. „Männa“ gründete die „Blau Weiß Weseler Zebras“ als 9.Verein in Wesel.

Im Jahre 1987 wurde die Führungsspitze neu organisiert. In der JHV am 20.3.1987 wurde festgelegt, daß sämtliche Abteilungen selbständig und mit eigenem Vorstand arbeiten. Jedes Jahr vor der JHV des Gesamtvereins müssen die Abteilungen (lt. Satzung) Rechenschaft über die sportliche und finanzielle Bilanz gegenüber dem Hauptvorstand bekunden.

Der Verein bilanzierte z.Zt. ca. 800 Mitglieder.

Ebenfalls wurde am 20.3.87 eine Ehrenordnung von der JHV verabschiedet und eine Satzungsänderung vorgenommen.

Für mich als scheidenden Vorsitzenden übernahm 1987 der Sportkamerad Heinz Gilhaus das Ruder des Vereinsschiffes. Rainer Brand löste Fritz Fest als 2.Vorsitzenden ab. Erwin Klammer und Anneliese Tenter blieben im Amt.

Durch Willi Brands wurde mir FVN-Silber überreicht.

Die 1.Mannschaft wurde Stadtmeister auf dem Feld.

Die Mannschaft um Trainer Werner Lehwald: Holger Spsychalski – Walter Spaltmann – Jürgen Kleinherbers – Markus Weißenfels – Holger König – Thorsten Müller – Bernd Kretzschmann – Karsten Humrich – „Tito“ Christoph Körner – Jens Schilling – Stefan Terlinde

Im März des Jahres verstarb der 2-malige Trainer unseres Vereins Ludger Vehoff. Er wurde Opfer eines Tragischen Unfalls in seinem Heimatort Bocholt. Wir werden ihm ein ehrendes Gedenken bewahren.

Helmut van Wesel löste „Nana“ Lehwald ab.

1987 gab es ein Novum im Weseler Fußball. Bei der Stadtmeisterschaft der alten Herren wurde unsere 1.AH-Mannschaft Stadtmeister und unsere 2.AH-Mannschaft wurde Zweiter. Die Spiele fanden im Stadion Nord bei SuS Wesel/Nord statt.

Folgende Spieler nahmen teil:

PSV I.: Gilhaus – Grütter – W.Hansen – Wilh.Hansen – Hetkamp – Hidding – Hönnekes Lasthuis – Ochtrup – Pfeiffer – Resdorf – W.Spaltmann – Tengs – Triebes

PSV II: Baumann – Macdissi – Josten – Knorr – Weiß – Zell – Imkamp – Engels – Korthauer – Müller – Schrammeyer – Zochert

Endspiel: PSV I - PSV II 3 : 0

Am 13.8.1988 begann die Festwoche zum 60jährigen Bestehens des PSV Wesel Lackhausen, die am 21.8.1988 endete. Neben einer Kranzniederlegung am Ehrenmal liefen auf der Platzanlage bei Hüser einige sportliche Höhepunkte. Abschluß war ein Sportlerball im Vereinslokal.

Am 16.11.1988 verstarb unser Gründungsmitglied und Ehrenmitglied August Korthauer. Auch ihm wollen wir ein ehrendes Gedenken bewahren.

In diesem Jahr lief bereits das „9.Rhein-Lippe-Turnier“ in der Rundsporthalle.

Eine weitere Stütze des PSV war Paul Schneider, der als Trainer, Jugendobmann und Fußballobmann, sowie Schiedsrichter im Bereich der Jugendabteilung großen Anteil an den Erfolgen der Jugendabteilung hatte. Er wurde mehrfach ausgezeichnet. Unter anderem erhielt er die „Sepp-Herberger-Medaille“ und wurde 1982 Funktionär des Jahres im Weseler Sportbereich.

1988 gab Paul Schneider seine Tätigkeit im Jugendbereich des PSV auf.

In der gleichen Saison warf Helmut van Wesel das Handtuch. Der PSV verpflichtet Claus Nellesen als neuen Trainer.

Carlos Pachame, argentinischer Trainer und Mitglied des Nationalkaders, referierte als Fußballfachmann im Lokal Hüser über den modernen Fußball und seine Auswirkungen.

Die I. AH-Mannschaft des PSV wurde wieder Stadtmeister im Feldfußball.

Im Herbst 1989 wurde mit dem Neubau des Umkleidegebäudes bei Hüser begonnen. Bevor ich mit der 3.Mannschaft die Mauern hochzog, mußte erst durch die Fa. Köster der Betonboden gegossen werden. Kleines Kuriosum am Rande; es wurde uns das gesamte Eisen für die Decke bei einer Nacht- und Nebelaktion gestohlen. Der Neubau ging zügig voran. Fritz Spaltmann als Jugendobmann und einige treue Helfer, wie Willi Horstmann, Heinz Gilhaus, K.H.Peters und Werner Ochtrup, nur um einige Namen zu nennen, konnten im WSV Stadion die Türen und Fenster ausbauen, weil das WSV-Gebäude abgerissen wurde. Die Alt-Herren Spieler errichteten mit Hilfe von Peter Bahr den Dachstuhl und deckten das Dach. Am 3.März 1991 wurde in einer Feierstunde das neue Vereinsgebäude bei Hüser eingeweiht.

1989 fand das „10.Rhein-Lippe-Turnier“ statt. Leider war es das letzte Mal. Der Initiator dieses Turniers, Jürgen Weber, erhielt im Juni durch den stellvertretenden Kreisdirektor das Bundesverdienstkreuz am Bande verliehen.

1990 erfolgte erneut ein Trainerwechsel. Für Klaus Nellesen fungierte wieder „Nana Lehwald. Obwohl Nellesen gute Arbeit geleistet und den Aufstieg in die Bezirksliga geschafft hatte, war man in der Abteilungsleitung der Auffassung, daß ein Trainerwechsel von Nöten wäre.

Ein feierlicher Augenblick gestern beim PSV Lackhausen. Dort weihte der PSV mit viel Prominenz das schmucke Jugendheim ein. Gleich alle drei Weseler Bürgermeister waren erschienen. Der Spielmannszug Lackhausen eröffnete die Festlichkeiten.

## **PSV WESEL-LACKHAUSEN ENDLICH IM EIGENEN HEIM**

Im Februar 1991 legte auf der JHV Heinz Gilhaus sein Amt als 1.Vorsitzender nieder. Sein Nachfolger wurde der bis dahin amtierende 2.Vorsitzende Rainer Brandt.

Die Squasher wurden 1991 „Deutscher Postmeister“ in der Besetzung: Kerstin Sons – Gaby Sodenkamp – Thomas Heesen – Günter Kretzschmann – Jürgen Möllmann

Die I.AH-Mannschaft wurde Hallenstadtmeister im Fußball.

Vom 6. – 8.Juni 1991 war der PSV Ausrichter der Deutschen Postmeisterschaft der C-Jugend im Stadion Ost. Die CI-Jugend des PSV wurde „Deutscher Postmeister“.

Ein trauriges Kapitel in der Vereinsgeschichte wurde dem damaligen Vorstand am 24.Februar 1992 beschert. Der Vorstand der Fußball-Senioren-Abteilung erklärten ihren Rücktritt. Finanziell war die Abteilung am Ende und es mußten noch Schulden abgebaut werden. In Doppelfunktion wurde der Jugendleiter Fritz Spaltmann neuer Abteilungsleiter. Manfred Müller und Thomas Stachowski ergänzten die Abteilungsleitung. Ein besonderer Dank gilt dem nachfolgenden Abteilungskassierer Manfred Müller, der durch Erhöhung der Werbeeinnahmen die Abteilung finanziell wieder flott machte.

Stadtmeister im Hallenfußball der Altherren von Wesel wurde die 2.Mannschaft des PSV, die im Finale am Samstag in der Rundsporthalle das Team des WSV nach Neunmeterschießen bezwang. Viktoria Wesel hatte die Ausrichtung der Spiele 1998.

Bei der 80.Geburtstagsfeier unseres Ehrenmitglieds und Gründungsmitglied Wilhelm Gardemann traten die Veteranen vergangener Zeiten, als Geburtstagsgeschenk der AH-Abteilungen, zu einem Fußballspiel bei „Hüser“ an.

Es spielten:H.Kolkmann – R.Mindthoff – B.Weiß – K.H.Peters – H.Schürmann – P.Schneider – Th.Scholten – H.Imkamp – R.Schweeres – H.Boing – J.Hemmers – K.Röpling – H.Gilhaus – K.H.Steckling – W.Hansen – E.Hidding – W.Zell – E.Buschmann – B.Günzing – M.Hansen – R.Peters – W.Bölting – W.Scheepers – H.Grütter – W.Huvermann – J.van der Hoven – H.Ochtrup – Fritz Fest jun.  
Ergebnis: 2 : 1 für die Jüngeren.

Am 14.Nov. 1992 verstarb unser langjähriger 1.Vorsitzender und Ehrenvorsitzender Friedrich Fest sen.. Er war Mitbegründer des Vereins und langjähriger Spieler der 1.Mannschaft von der Gründerzeit an. Er war ein Teil unseres Vereins und Vaterfigur für viele junge Spieler. Wir werden seiner in Würde und Anerkennung gedenken.

Mitbegründer und Ehrenmitglied August Haase wurde am 18.12.92 80 Jahre alt.

Am Sonntag, dem 10.Januar 1993 wurde die 1.Mannschaft zum 2.Mal Stadtmeister im Hallenfußball.

In der JHV des Gesamtvereins am 26.Febr. 1993 trat der Gesamte Hauptvorstand zurück. Es fanden sich keine Nachfolger, so daß der alte Vorstand noch eine Ehrenrunde bis zur „außerordentlichen Hauptversammlung“, welche am 4.Juni 1993 stattfinden sollte, drehen mußte.

Ebenfalls im Juni bekam unser Mitglied Paul Schneider den „Sepp Herberger-Preis“.

Mit Saisonende wurden zwei wichtige Stützen der 1.Mannschaft, Jörg Gonchior und Bernd Kretzschmann, vom aktiven Leistungssport verabschiedet.

Die I.AH-Mannschaft holte sich erneut den Stadttitel auf dem Feld.

Auf der „außerordentlichen Hauptversammlung“ des Gesamtvereins wurde der neue Vorstand gewählt: 1. Vorsitzender Heinrich Grütter

2. Vorsitzender Helmut Spaltmann

1. Geschäftsführer Fritz Fest jun.

1. Kassierer Fritz Brinkmann

Beisitzer: H.Gilhaus, D.Hetkamp, K.-H.Peters

Im Alter von 60 Jahren verstarb unser Ehrenmitglied Karl Röpling am 15.Mai 1994. Er war lange Jahre Spieler der 1. Und 2.Mannschaft, sowie der Alten Herren. Wir werden ihm ein ehrendes Gedenken bewahren.

Trainer für die Saison 1994/95 wurde Jörg Gonchior, der „Nana“ Lehwald ablöste.

Die 1.Mannschaft unter Trainer Jörg Gonchior stieg wieder in die Bezirksliga auf.

Am 28.Mai 1994 wurde unser Mitglied Werner Zell 65 Jahre alt. Er wurde aufgrund seiner langjährigen Mitgliedschaft, sowie in vielen Ehrenämtern tätig, zum Ehrenmitglied ernannt. Die II.AH-Mannschaft, deren Abteilungsleiter er war, hatte ihm ein Spiel gegen den Landtag von NRW vermittelt. Das Spiel endete gerecht unentschieden 1 : 1. Bei einer kleinen Feierstunde bei Hüser, wo die Ehrung vollzogen wurde, klang der Tag aus.

PSV 1.Mannschaft hieß am 9.1.1995 der Stadtmeister im Hallenfußball. Viktoria Wesel wurde im Endspiel mit 4:2 abgefertigt.

Am 21.1.1995 erhielt die 1.Mannschaft des PSV den Sportförderpreis.

Am Sonntag, dem 14.Mai 1995, wurde das Kreisligaduell zwischen dem PSV und SuS Nord mit 3:0 gewonnen und somit stand der PSV als Aufsteiger in die Bezirksliga fest.

Die PSV Squasher wurden zum 3.Mal in Folge „Deutscher Postmeister“.

Das 10-jährige Bestehen feierte die II.AH-Mannschaft am 27. Und 28.Mai 1995 im Stadion Ost. Zunächst lief ein Kleinfeldturnier an der auch eine polnische Mannschaft mit ehemaligen Nationalspielern teilnahm. Anschließend feierte man bei

schönem Wetter bis in den späten Abend im Festzelt auf dem Sportgelände, wobei unsere polnischen Gäste mit Musik aus ihrer Heimat einen Beitrag leisteten.

Am 23.6.1995 verstarb unser Vereinsmitglied und Gönner Herbert Neuköther. Wir werden ihm ein ehrendes Andenken bewahren.

Das Gesicht der 1.Fußballmannschaft bekam neue Züge. Es kamen neue Spieler zum Kader: Roger Rütter – Jens Gilhaus – Thorsten Peters – Björn Spaltmann – Matthias Hentschel – Sven Richter – Michael Häsel (eigene Jugend), sowie Tobias Bahr und Rolf Gehrke (aus anderen Vereinen).

Die PSV AH-1.Mannschaft gewinnt erneut den Hallenfußballpokal der Stadt Wesel.

Am 7.3.1996 verstarb unser Gründungs- und Ehrenmitglied Hermann Buchmann. Wir halten sein Andenken in Ehren.

„König ist diesmal der Gärtner“ so lautet der Titel in der RP. Vom 15.7.1996. Jürgen Rohde, ein Spieler der 2. Und 3.Mannschaft wurde Schützenkönig von Lackhausen.

Im März 1997 steht fest, Jörg Gonschior geht. „Mit Saisonende ist Schluß. Ich nehme eine Auszeit“, so der Kommentar von unserem Trainer. Neuer Trainer für die Spielzeit 1997/98 wurde Jan Szcypanski, der von den Weseler Zebras kam.

Am 3.4.1997 verstarb unser langjähriges Mitglied „Eula“ Willi Zell. Er war lange Jahre Spieler der 1.Mannschaft und AH-Mannschaft. Auch ihm bleibe ein ehrendes Gedenken.

Mit Hilfe von Weseler Kiesfirmen und Bürgermeister Bernhard Gründgen konnten wir im Stadion Ost eine Kleinfeld-Platzanlage erstellen. Diese Anlage wurde als Rasenplatz mit Flutlichtanlage ausgestattet und am 21.Aug.1997 eingeweiht. Sie soll ganz und gar dem Nachwuchs dienen.

Die 1.Mannschaft wurde im Lippestadion, im August, Stadtmeister im Feldfußball. Im Endspiel wurde der WSV mit 4:2 besiegt.  
Es spielten: Spsychalski – Häsel – Bahr – Peters – Henschel – Rütter – Müller – Spaltmann – Richter – Markowski

Die II.AH-Mannschaft wurde Hallen-Stadtmeister 1998 durch Elfmeterschießen gegen den WSV.

In der Bezirksliga Gr. 8 rangierte der PSV lange Zeit an 2.Stelle und schloß das Sportjahr mit einem 8.Platz ab.

Am 24.1.1998 wurde in einer rauschenden Ballnacht das Winterfest gefeiert. Im Sportzentrum „Bei Leo`s“ am Quadenweg wurde das eigentlich im August bevorstehende 70-jährige Bestehen gefeiert. Folgende Ehrungen standen an:  
WFV Silber Willi Horstmann, Harald Lickes, Herbert Schürmann.  
Vereinsgold: Kurt Zell und Kurt Grossart  
Die Ehrenmedaille bekamen: Heinz Imkamp, Erwin Becks, Rolf Peters und Günter Bornemann.

Fritz Spaltmann, unser heutiger Vorsitzender, der seit 1972 in unserem Verein als Spieler, Jugendobmann, Trainer, Fußballobmann und Schiedsrichter tätig war, und somit einen kontinuierlichen Werdegang zu verzeichnen hatte, ist ähnlich wie Paul Schneider, mehrfach ausgezeichnet worden. So wurde ihm im Jahre 1998 der DFB-Ehrenamtspreis verliehen, der verbunden ist mit einer Einladung in die DFB-Zentrale nach Frankfurt und zu Länderspielen der Deutschen Nationalmannschaft. Zudem wurde er in den Ehrenamtsclub des DFB aufgenommen.

Am 19.3.1998 verstarb unser Mitglied und langjähriger Spieler der 1.Mannschaft und AH-Mannschaft, sowie Trainer der A-Jugend Walter Spaltmann im Alter von nur 44 Jahren. Er hatte sich besonders um den Jugendfußball verdient gemacht. Wir werden oft und gerne seiner gedenken.

Die A-Jugend wurde auf im eigenen Stadion am 1.Juni 1998 vierter bei den Deutschen Postmeisterschaften.

Erstmals wurde am 8.August 1996 ein sogenanntes „Sommerfest“ auf der Platzanlage bei Hüser veranstaltet. Bei einem Vereinsinternen Turnier standen sich folgende Mannschaften gegenüber:

1.Mannschaft, 2.Mannschaft, I.AH, II.AH, A-Jug., Spielmannszug Lackhausen. Bei schönem Wetter hatten die Zuschauer und Akteure viel Spaß. Auch für das leibliche Wohl war zur Genüge gesorgt.

Die Saison 98/99 begann für unsere 1.Mannschaft zunächst schleppend. Als Neuzugang kam Andreas Peerenboom von GW Flüren zu uns und fügte sich nahtlos ins Team ein.

Am 16.10.1998 verstarb unser Gründungs- und Ehrenmitglied Ewald Neuköther. Ewald hatte jahrzehnte lang als Platzwart fungiert. Er war ein PSV-Urgewächs und immer verlässlich. Wir werden sein Andenken in Ehren halten.

Mit neuem Elan ging die 1.Mannschaft in die Saison 99/00. Sie absolvierte ein mehrtägiges Trainingslager in der Sportschule Wedau. Jan Szcepanski hatte die Mannschaft optimal vorbereitet und so kam es nicht von ungefähr, daß unserer Mannschaft ein traumhafter Start in die neue Saison gelang. Nach 8 Siegen rangierten wir auf dem 2.Platz hinter Adler Osterfeld II. Bei Bocholt 97 brach der Bann und die 1.Niederlage war perfekt.

Die Stadtmeisterschaften `99 im Feldfußball in Bislich gewann der PSV gegen den WSV mit 2:0. Im Vorrundenspiel wurden die Weseler Zebras sogar mit 8:2 weggeputzt.

Am 21.5.99 wurde Fritz Spaltmann 50 Jahre alt.

Am 28.5.99 wurde „Fiffi“ Werner Zell 70 Jahre alt.

Im Dezember 1999 wurden Stefan Kirchmann und Peter Funk mit dem Jugendleiterehrenzeichen in Gold vom WFV geehrt. Gaby Kirchmann und Heinz Wittig bekamen die gleiche Auszeichnung in Silber.

Den Sportpreis des Monats November erhielt die Squashabteilung.  
Das Winterfest bei „Leo`s“ am 22.1.2000 war wieder ein voller Erfolg.

Paul Schneider wurde bei der Abschlußfeier des Kreisjugendausschusses mit der DFB-Verdienstnadel ausgezeichnet. Seit 1970 ist Paul Schneider im Jugendausschuß des Kreises 11 (Rees-Bocholt) tätig.

Bei der Hallenstadtmeisterschaft wurde unsere Mannschaft von Bislich mit 5:1 im Endspiel besiegt. Tumultartig ging es beim Spiel PSV gegen die Zebras zu. Die Zebras führten bereits mit 3:1 ehe in der Schlußminute noch der Ausgleich fiel und somit das Endspiel erreicht wurde.

Fritz Spaltmann wurde auf der Seniorenfußball-Abteilungsversammlung am 29.1.1999 zum Leiter der Abteilung gewählt. Heinz Wittig übernahm den Posten von Fritz Spaltmann und wurde Jugendleiter.

Die 1.Mannschaft ist wieder Stadtmeister 1998. Im Endspiel in der Rundsporthalle wurde Bislich mit 2:1 besiegt.

Der PSV spielte mit: Stachowski – Rütter – Richter – Peerenboom – Gilhaus – Markowski – Karamarinov – Peters – Heid – Sachse.

1999 wurde erstmals die II. AH-Mannschaft Stadtmeister in der Halle. Im Endspiel wurde der WSV mit 6:5 nach Elfmeterschießen bezwungen.

Auf dem altherwürdigen Gelände bei Hüser soll in naher Zukunft ein Supermarkt errichtet werden. Es ist im Gespräch, an der Molkereistraße eine neue Platzanlage zu schaffen, incl. eines neuen Vereinsheimes mit Gastronomie, sowie Umkleieräume und Lagerkapazitäten.

Am Freitag dem 10.März 2000 fand die JHV des Gesamtvereins statt. Der bis dahin amtierende 1.Vorsitzende Heinrich Grütter kandidierte nicht mehr. Ebenso der 1.Kassierer Theo Scholten. Neuer 1.Vorsitzender wurde einstimmig Fritz Spaltmann. 2.Vorsitzender bleibt sein Bruder Helmut. 1.Geschäftsführer bleibt nach wie vor Oliver Müller. 1.Kassierer wurde in Abwesenheit Willi Horstmann.

Beisitzer: Jürgen Lentz, K.-H. Peters, Dieter Hetkamp, Wolfgang Spychalski.

Ältestenrat: Helmut Kleinherbers, Heinrich Gilhaus, Wilhelm Gardemann, Erich Buschmann und Erwin Klammer.

Bei einer Ausstellung der westdeutschen Fußballgeschichte im Preußen-Museum waren auch Exponate von Weseler Fußballvereinen zu bewundern. Der PSV steuerte einiges bei.

Björn Spaltmann, Top-Stürmer des PSV, wechselte zum Saisonende nach Rhede zum VFL.

Das am 20.4.00 ausgetragene Arag-Pokal-Finale zwischen dem WSV und dem PSV ging für uns mit 8:0 verloren.

Am 4.Mai 2000 feierten der letzte PSV-Mitbegründer Wilhelm Gardemann und seine Gemahlin Frieda im Vereinslokal Hüser ihre „Diamantene Hochzeit“ ( 60 Jahre ). Herzlichen Glückwunsch.

Die PSV-Squascher feierten die Verbandsligameisterschaft und stiegen in die Oberliga auf.

Der Trainer der BII Jugendmannschaft und Gruppenleiter der A-B Jugend im Fußballkreis 11, Alfred Herbers, nimmt Abschied von dem Jugendfußball. Danke Alfred für dein jahrzehnte langes Arrangement in diesen Ämtern.

Holger Spychalski, langjähriger Torwart der 1.Mannschaft, will sich in Zukunft zur Ruhe setzen und nur sporadisch, wenn Not am Mann ist, einspringen.

Bei der Ruhr-Olympiade vom 17.-25. Juni 2000 nahm auch eine Jugendmannschaft der PSV-Squascher teil.

Am 16. Juli 2000 gastierte der 1.FC Bocholt beim PSV. Unsere Mannschaft zog sich mit einer 0:2 Niederlage achtbar aus der Affäre.

Bei den Stadtmeisterschaften im Feld errangen die PSV-Jugendkicker sechs von acht Titeln.

Am 25.7.2000 verstarb unser letztes Gründungsmitglied Wilhelm Gardemann im Alter von 88 Jahren.

Er war seit frühester Jugend immer aktiv und rührig. In den letzten Jahren ging es Wilhelm nicht sehr gut. Wir werden seiner in Ehrfurcht gedenken.

Bei der Feld-Stadtmeisterschaft am 6.8.2000 verlor der PSV erst im Finale gegen den WSV mit 1:3 bei Hüser.

Saison 2000 – 2001

In der neuen Saison der Spielzeit 2000-2001 startete der PSV mit einem Gong. Das Spiel gegen Rheingold Emmerich ging mit 0:1 verloren. Geschehen am 6.8.2000.

Am 26.8.2000 kam es zur Auflösung des Vertrages mit unserem Trainer Jan Szepanski. Als neuer Coach wurde Jörg Gonchior vorgestellt.

Am 12. September 2000 wurden im Sportzentrum am Schepersweg die diesjährigen Stadtmeisterschaften im Squash ausgetragen. Stadtmeister bei den Herren wurde Stefan Heesen. Bei den Damen: Gaby Sodenkamp. Bei der Jugend: Julian Köster.

Auf dem Sportgelände bei Hüser wurde am 10.Oktober 2000 eine Fußballschule für Kids abgehalten. Hier konnten Kinder von 7-14 Jahren das Fußball-ABC erlernen.

Der Start in die neue Saison ist für unsere C I Jugend bestens geglückt und steht auf dem 1.Tabellenplatz. Bei einem Vergleichsspiel gegen eine Düsseldorfer C-Mannschaft gewann man mit 11:2 Toren.

So allmählich nehmen die Pläne Gestalt an, bei Hüser ein Einkaufszentrum zu bauen. Der PSV soll schadlos ein neues Gebäude an der Molkereistraße bekommen. Zuerst muß aber der neue Platz bespielbar sein, ehe die Bagger bei Hüser eingreifen. So zumindestens die Abmachung mit der Stadt Wesel und dem Architekten Ewald.

Die Jugendsquasher des PSV erhielten am 12. September 2000 den Sportpreis des Monats. Sie haben an den „Deutschen Meisterschaften“ teilgenommen.

Fritz Spaltmann in Doppelfunktion. Nachdem Heinrich Grütter als 1.Vorsitzender nicht mehr kandidierte, ist Fritz Spaltmann jetzt 1.Vorsitzender und Vorsitzender der Fußballabteilung.

Heinz Wittig bleibt Jugendabteilungsleiter.

Am 24.2.2001 feierte der PSV im Sportzentrum am Schepersweg das obligatorische Winterfest. Dabei wurde der Chronist Heino Imkamp zum Ehrenvorsitzenden ernannt. Fritz Spaltmann überreichte Urkunde und ein Blumengebinde. H.I. bedankte sich mit einer Überraschung. Ein Bauchredner und Zauberer verschönte den Abend.

Die C und B Jugend des PSV fuhr in den Osterferien nach Spanien und nahmen dort in Salou an einem großen Turnier teil. Ein Ausflug zum Stadion „New Camp“ in Barcelona stand auf dem Programm

Am 23.3.2001 fand die 37. JHV des Gesamtvereins bei Hüser statt. Gewählt wurden der 2.Vorsitzende, die Beisitzer und der Ältestenrat.

2.Vorsitzender: Helmut Spaltmann,

Beisitzer: K-Heinz Peters, H-Jürgen Lentz, Wolfgang Spychalski.

Ältestenrat: Heinrich Gilhaus, Helmut Kleinherbers, Erich Buschmann.

Kassenprüfer: Herbert Schürmann, Theo Scholten.

Als Vizemeister in der Squash-Landesliga schlossen die Damen des PSV Lackhausen die Meisterschaft am 3.4.2001 ab.

Am 16.Juni 2001 las man in der Zeitung von einem Jungen der auszog ein Fußballprofi zu werden. Die Rede ist von Björn Bennies, ein PSV-Gewächs, der bis zur B-Jugend beim PSV groß wurde, dann nach Rhede wechselte, über Uerdingen nach Wattenscheid und dann nach Schwarz weiß Essen wechselte. Nachdem Hertha Berlin sich für ihn interessierte, wurde er in Essen geparkt und erhielt kürzlich eine Einladung zur U 21. Viel Glück Björn.

Der NRZ-Sportredakteur Jonny Karger, mit dem ich lange Jahre eng zusammen-Arbeitete z.B. Schalke in Wesel, Duisburg in Wesel, RW Oberhausen in Wesel, trat mit dem 31.Juli in den verdienten Ruhestand. Alles Gute Jonny.

Gleiches tat unser Urgewächs Paul Schneider auch. Als Rektor an der Schule am Quadenweg überließ er sein Amt Astrid Horstkamp. Als Kreisjugendobmann bleibt Paul uns erhalten.

Bei der Stadtmeisterschaft am 11.August 2001 hieß das Finale wiederum WSV : PSV. Dabei siegte der WSV 8:3.

Ein Profi aus dem Mutterland des Squash Wael El Batran trainierte 5 Wochen lang die Nachwuchsspieler des PSV.

Ein neues Gesicht tauchte bei der 1.Mannschaft auf. Patrik Erhard, seines Zeichens Torwart, ist eine enorme Verstärkung für den PSV. Hinzu kommen einige A-Jugendliche wie: Kadir Güzel, Marcel Kirsch, Sascha Wittig, Thorsten Konczak u. Dennis Derr.

Am 3.10.2001 verstarb unser Ehrenmitglied Walter Bongers. Walter war schon vor dem Krieg 1931-1945 und nach dem Krieg 1949-1952 Spieler der 1.Mannschaft. Wir werden ihm ehrend gedenken.

Ein Wandertag, der sprichwörtlich ins Wasser fiel, wurde am 21.Oktober 2001 gestartet. Start und Ziel war der Sportplatz Hüser. Hier hatte Manfred Müller ganze Arbeit geleistet. 50 Personen nahmen teil.

Beim PSV als Ausrichter ermittelten die Squasher zum 20.Mal die Stadtmeister. Bei den Senioren wurde Arne Scholten Stadtmeister. Bei den Damen Gaby Sodenkamp.

Nachdem Björn Spaltmann den VFL Rhede am 9.Februar 2002 aus dem Pokalrennen schoß, erwartete man nunmehr SC Bocholt 26. Dieses Spiel war die Endstation für den PSV. (0:2)

Zum Saisonende hört unser Trainer Jörg Gonchior auf. Werner Lehwald kommt zum 3.Mal nach Lackhausen. Lehwald trainierte zuletzt die Mannschaft von TV Jahn Hiesfeld. Von dort, so hört man, soll er einen Angreifer (Andre Vieira) mitbringen. Nachdem bekannt wurde, daß Jörg Gonchior aufhört, ging es für den PSV abwärts. 8 Spiele in Folge wurden verloren und meistens gegen Gegner aus der unteren Tabellenhälfte. Ob das wohl Pech ist ?

Die A-Jugend und die D-Jugend wurde Meister in der Spielzeit 2001 / 2002.

August 2001. Abschluß der Tabelle für die 1.Mannschaft 11.Platz

Am Sonntag den 28.10.2001 fand die Stadtmeisterschaft der Squash`er statt. Regie führte der PSV.

Zum Saisonbeginn konnte unser Trainer Jörg Gonchior auf einige A-Jugendliche zurück greifen. z.B: Sascha Wittig, Kadir Güzel, Patrik Keß, Dennis Derr, sowie Sebastian van Holtum, Marcel Kirsch und Björn Assfelder.

Hinzu kamen noch Patrik Erhardt von Olympia Bocholt und Thorsten Konczak von den Weseler Zebras.

Patrik Erhardt unser Torwart war in der Folgezeit der Rückhalt unserer Mannschaft und hat durch seine tollen Paraden uns vor mancher Niederlage gerettet.

Die A-Jugend spielte um den Aufstieg in die Niederrhein-Liga. Um den Aufstieg zur Niederrheinliga mußte unsere A-Jugend gegen Remscheid und Rhenania Bottrop antreten. Das Spiel in Remscheid ging mit 3:4 verloren. Das Spiel gegen Bottrop gaben unsere Jungs nach einer 2:0 Führung beim Stande von 2:2, sieben Minuten vor Ende noch aus den Händen und verloren 3:2. Damit war der Aufstieg dahin.

Heinz Wittig legte sein Amt Als Jugendleiter nieder und trat zurück. Der 1.Vorsitzende Fritz Spaltmann übernahm kommissarisch die Leitung der Jugendabteilung.

Am 5.Juni 2002 erhielt die D-Jugend des PSV den Sportpreis des Monats.  
Im Juli erhielt die A-Jugend den Sportpreis des Monats.

Saison 2002 – 2003

Trainer Werner Lehwald ist wieder bei uns. Aus Hiesfeld, wo er zuletzt als Trainer fungierte, brachte er Andre` Vieira einen Top-Stürmer mit.

Wir wünschen unserem alten, neuen Trainer eine glückliches Händchen und jede Menge Glück für die Zukunft beim PSV, Außerdem kam Carsten Bossow der Sohn unseres ehemaligen 2.Vorsitzenden von RW Oberhausen zurück.

Aus der A-Jugend kamen folgende Spieler zum Kader der 1.Mannschaft: Marc Swidergall, Björn Assfelder, Christopher Klump, Timo Borrmann, Dennis Kiwitz, Thomas Krug.

Kadir Güzel, Dennis Derr, Carsten Bossow, Hamdir Sevir, Timo Sürek, Michael Rüchardt, Timo Borrmann, Andre` Vieira, Betreuer Dieter Heiers, Betreuer Wolfgang Schlösser, Marcel Kirsch, Sascha Wittig, Christopher Klump, Björn Assfelder, Andreas Peerenboom, Tobias Bahr, Co-Trainer Holger Spychalski, Betreuer Jürgen Brückner, Sven Richter, Thorsten Konczak, Sebastian von Holtum, Patrik Erhardt, Thorsten Peters, Jason Nevin und Trainer Werner Lehwald.

Bei der Stadtmeisterschaft im Feldfußball unterlag der PSV im Endspiel gegen den Weseler Spielverein mit 0:1, obwohl wir eindeutig die bessere Mannschaft waren. Dies bestätigten uns namhafte Spielvereiner.

Wegen der großen Anzahl von Fußballspielern mußte wir nach etlichen Jahren wieder eine 3.Mannschaft zum Spielbetrieb anmelden.

Am 25.August 2002 fand der 2.Wandertag des PSV statt. Manfred Müller hatte wieder ganze Arbeit geleistet und diesen Tag prächtig vorbereitet. Nur schade daß die Resonanz so gering war. Zum 75. Jubiläum wird ein neuer Anlauf genommen.

Im September wurde ein neuer Jugendvorstand bestimmt, Joachim Sachse ist neuer Jugendleiter, Frank Schlebes Kassierer, Fred Markowski Geschäftsführer, Heinz Wittig u. Uli Schüring Jugendwarte.

Am 14.9.2002 verstarb bei einem tragischen Verkehrsunfall unser ehemaliger rechter Verteidiger Karl-Heinz Steckling.

„Handwerksmeister mit vielen Verdiensten“ so hieß die Überschrift in der NRZ. Unser Ehrenmitglied Erich Buschmann wurde von der Landrätin Amend-Glantsching mit dem Bundesverdienstkreuz ausgezeichnet. Herzlichen Glückwusch Erich.

Im Dezember 2002 feierte unsere Damengymnastikabteilung ihr 25 jähriges Bestehen. Eine Fahrt nach Berlin war das High light dieses Jubiläum.

Zur Halbzeitserie der Saison 2002/03 belegte unsere 1.Mannschaft in der Bezirksliga den 3.Tabellenplatz.

Die 2.Mannschaft ist in der Kreisliga C ohne Punktverlust Tabellenführer.

In den Jugend-Bestengruppen belegt die PSV-Jugend bei der A, B, C u. D den 1.Tabellenplatz.

Bei der Hallenstadtmeisterschaft wurde unsere 1.Mannschaft dritter.  
Die 2.Mannschaft konnte bei ihren Stadtmeisterschaft das Endspiel erreichen und mußte GW Flüren den Titel überlassen und wurde Zweiter.  
Die Stadtmeistermeisterschaft wurde vom PSV ausgerichtet. Für die Turnierleitung, Versorgung und das leibliche Wohl waren viele Helfer nötig. Es lief alles prima und reibungslos.

Bei den Hallenstadtmeisterschaften der Jugend holte sich der PSV bei der A-, B-, C-, D- und F-Jugend platz 1 und wurden Stadtmeister.

Beim jährlichen PSV Winterfest wurden Helmut Kleinherbers und Kurt Zell für 60jährige Mitgliedschaft geehrt. Theo Scholten bekam für 50jährige Mitgliedschaft eine Medaille.

Der Bau des neuen Sportplatzes an der Molkereistraße war Thema bei der 58 Jahreshauptversammlung des PSV. So wie es aussieht wird es mit der neuen Sportanlage wohl nichts werden.

Am 29.4.2003 verstarb nach schwerer Krankheit unser Mitglied Hans Zell im Alter von 51 Jahren. Hans Zell war Spieler der 1.Mannschaft und der Alten Herren, sowie Trainer in der PSV Jugendabteilung. Auch ihm ein ehrendes Gedenken.

Die Reserve des PSV ist in dieser Saison ungeschlagen und ist ohne Punktverlust Meister in der Kreisligs C geworden und steht damit als Aufsteiger fest.  
Herzlichen Glückwunsch an Trainer Helmut Spaltmann und seine Spieler.

Zum Ende der Saison 2002/03 verabschiedete sich die 1.Mannschaft mit einer Niederlage 0:3 in Kellen und einem Sieg 2:0 gegen Hönnepel. Hönnepel wurde lange Zeit als potenzieller Aufsteiger gehandelt neben Tub Bocholt und SV Vrsasselt.  
Komischer Zufall gegen Mannschaften aus der unteren Tabellenhälfte taten sich unsere Jungs schwer, Gegen Mannschaften aus der oberen Tabellenhälfte wurde gewonnen. Hätten unsere Mannschaft nicht so oft gegen schwächere gepatzt, hätten wir Tabellenführer werden können. Also auf ein Neues.  
Werner Lehwald wird aus der Fohlenelf in der nächsten Saison eine kampf- und spielstarke Mannschaft formen.  
Wir wünschen ihm dabei alles Gute.

Hier endet meine Chronik.

Ich wünsche dem PSV Wesel-Lackhausen e.V. alles Gute und verbleibe bis auf weiters.

Ihr/Euer

Heino Imkamp

#### Chronologische Auflistung der Vorsitzenden:

Karl Kolkmann	1948 – 1954
Fritz Fest sen.	1954 – 1967
Werner Buschmann	1967 – 1972
Willi Brands	1972 – 1973
Ludger Steynes	1973 – 1975
Heino Imkamp	1975 – 1987
Heinz Gilhaus	1987 – 1991
Rainer Brand	1991 – 1993
Heinrich Grütter	1993 – 2000
Fritz Spaltmann	2000 –

#### Chronologische Auflistung der Trainer:

Georg Roters	1948 – 1954	
Franz Dieker	1954 – 1957	
Friedhelm Bauer	1957 – 1958	
Johann Pollmann	1958 – 1965	
Heinrich Knipping	1965 – 1969	
Paul Schneider	1969 – 1972	
Hans Maibach	1972 – 1976	
Ludger Vehoff	1976 – 1977	
Karl-Heinz Peschen	1977 – 1977	1. Halbjahr
Herbert Delbach	1977 – 1978	
Helmut David	1978 – 1979	
Ludger Vehoff	1979 – 1981	
Peter Schreiner	1981 – 1982	
Helmut van Wesel	1982 – 1983	
Werner Lehwald	1983 – 1985	
Helmut van Wesel	1985 – 1988	
Klaus Nellissen	1988 – 1990	
Werner Lehwald	1990 – 1994	
Jörg Gonchior	1994 – 1997	
Jan Szypanski	1997 – 2000	
Jörg Gonchior	2000 – 2002	
Werner Lehwald	2002 – 2008	
Franz Raschid	2008 -	